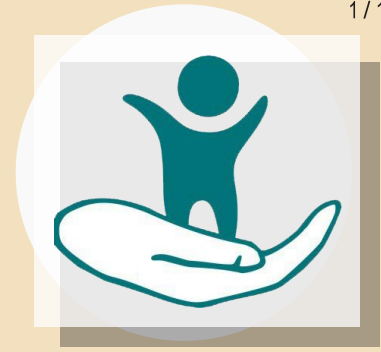


Das Innere-Kinder-Retten nach Gabriele Kahn

Fortbildung in einer schonenden
Traumaverarbeitung



In der täglichen psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen und all ihren unterschiedlichen Belastungen finden sich in den Biografien häufig traumatisierende Ereignisse.

Trauma-Erfahrungen sind heftige, schwerwiegende, persönlichkeitsprägende Momente. Der Boden wird unter den Füßen weggezogen, die Welt dreht sich um 180 Grad, Todesängste, real oder gefühlt, alles das und noch mehr kann eine solche Erfahrung beinhalten.

Die Psyche reagiert auf das mächtige Trauma-Erleben mit Dissoziierung. Das Überwältigende der Erfahrung wird abgespalten und zeigt sich künftig in einer Vielzahl von Symptomen. Diese reichen über einen sehr breiten Diagnosen-Formenkreis und werden als komplexe posttraumatische Belastungsstörung (kPTBS) beschrieben.

Betroffene suchen eine Psychotherapie auf, um nachhaltig von ihren Symptomen und ihrem Leid befreit zu werden. Niemand jedoch möchte nochmals die überwältigende Ursache in vollem Umfang nacherleben und nachspüren. Das ist gut so und wichtig.

Gabriele Kahn hat mit dem "Innere-Kinder-Retten" (IKR) eine Therapiemethode entwickelt, die Dissoziierung auf besonders schonende und nachhaltige Art aufhebt. Schonend sowohl für Klient*innen als auch für Therapeut*innen.

Um Therapeut*innen die Methode des IKR zu vermitteln, wird ab Herbst 2026 eine Fortbildung in Wien und Graz angeboten. Die Fortbildung besteht aus drei Seminarblöcken und zwei Vertiefungstagen.

Mit den in den drei Seminarblöcken beschriebenen Punkten lassen sich alle Traumata behandeln. Die Methode ist vielseitig einsetzbar: Seien es die Folgestörungen einer kPTBS, intrauterine oder geburtliche Traumata, kindliche Vernachlässigung, Spitalsaufenthalt, Unfall etc. Man kann mit allen Traumata arbeiten, egal wann sie stattgefunden haben, ob in der Kindheit, Jugend oder im erwachsenen Alter.

IKR lässt sich, unabhängig von der Methode in eine bestehende Psychotherapie integrieren und ist kompatibel mit anderen Methoden zur Traumaverarbeitung, wie EMDR, Brainspotting oder körpertherapeutischen Ansätzen.

In dieser Fortbildung werden die beschriebenen IKR-Ansätze zur Traumaverarbeitung an drei Wochenenden gelehrt:

TEIL 1) Das Innere-Kinder-Retten und damit die Aufhebung der Dissoziierung

TEIL 2) Aufhebung der dissoziativen Amnesie. Traumata die ganz vergessen wurden, werden schonend in Erinnerung gebracht und einer Rettung zugeführt

TEIL 3) Differenzierung zwischen Trauma-Kind und belasteten EGO-States. Damit werden belastete EGO-States ihrer Aufgaben entbunden und destruktive Verhaltensweisen aufgehoben. Die Traumaverarbeitung wird vollständig.



Die Fortbildung ist praxisbezogen und ermöglicht, das Erlernete unmittelbar in der eigenen Arbeit umzusetzen. Dies ist ausdrücklich erwünscht.

Die Fortbildung ist eine in sich geschlossene Veranstaltung. Sie findet in kleiner Gruppe von maximal 9 Teilnehmenden statt. Neben dem Trainer werden die einzelnen Module zusätzlich durch IKR-Therapeut*innen begleitet.

Die Fortbildung ist beim ÖBVP anerkannt und beinhaltet 61 Fortbildungspunkte.

Alle Veranstaltungen finden in der Gemeinschaftspraxis 1070 Wien
Bandgasse 34/ Tür 3, statt.

10. und 11. Oktober 2026, Teil 1
28. November 2026, Vertiefung Teil 1

23./24. Jänner 2027, Teil 2
6. März, Vertiefung Teil 2

17./18. April 2027, Teil 3

ANMELDUNG:

office@kurt-halter.at, Sie erhalten ein Anmeldeformular.

AUSKUNFT, ORGANISATION:

Kurt Halter +43 699 1767 6666

INFORMATION ZUR VERANSTALTUNG:

Interessierte können für ihre Fragen einen Timeslot von 25 Min. für bei mir buchen

KOSTEN:

Gesamtkosten: € 1.790,-.

Bei einer Anmeldung bis vier Wochen vor Beginn: € 1.640,-. (Alle Beträge werden ohne USt. In Rechnung gestellt.)

Aus Steuergründen können auf Wunsch im Jahr 2026, 50 % der Gesamtkosten beglichen werden und bis zum Teil 2 in 2027, die restlichen 50 %.



Kurt Halter:
Psychotherapeut, Lehrtrainer

Ausgebildet in klientenzentrierter Psychotherapie (ÖGWG) und Integrativer Biodynamik (VIB ehemalg, jetzt AABP); eigene Praxis seit 1998; HYPNO-Therapie, EGO-State-Therapie (beide MEGA Wien), Brainspotting (Oliver Schubbe, Berlin), Sensomotorische Traumatherapie (Dr. Lisa Haberkorn), und IKR.
www.kurt-halter.at

Gabriele Kahn:

Gabriele Kahn entwickelte gemeinsam mit ihren Klientinnen und Klienten die Methode des IKR in den letzten 25 Jahren. 2010 veröffentlichte sie das Buch „Das Innere-Kinder-Retten“ und 2018 das Buch „Sexuelle Komplextraumata“.
Beide im Psychosozial-Verlag Gießen.

